



Offset-Büro Bern (OBB)

Um Offset wirksam zu verwalten und zu überwachen, sind armasuisse und die Schweizer Industrieverbände Swissmem und GRPM eine Public-Private-Partnership (PPP) eingegangen. Die Ziele sind:

- der Sicherheitsrelevanten Technologie- und Industriebasis (STIB) den Zugang zu Technologie, Know-how und Märkten zu ermöglichen
- erfolgreiche und nachhaltige Geschäftsbeziehungen zwischen der Schweizer Industrie und ausländischen Anbietern zu ermöglichen
- eine Erfüllung der Offsetverpflichtung gemäss Offset-Policy zu gewährleisten
- die Schweizer Industrie, Politik und Medien sowie ausländische Anbieter transparent über Offset zu informieren

Um armasuisse bei der Erreichung dieser Ziele zu unterstützen, haben Swissmem und die GRPM das Offset-Büro Bern (OBB) gegründet. Seine Aufgaben sind:

- Information und Unterstützung der Schweizer Industrie
- Organisation von B2B-Veranstaltungen mit ausländischen Lieferanten
- Überprüfung von Offset-Meldeformularen
- Beurteilung von "Pre-Approvals" (z.B. Multiplikatoren)
- Währungsumrechnungen
- Verwaltung einer Offset-Datenbank
- Vorschlag des anerkannten Offsetbetrags an die armasuisse
- Durchführung von Audits bei Schweizer Begünstigten
- Einreichung von Quartalsfinanzberichten an die armasuisse

Für die Finanzierung des OBB bezahlen Schweizer Begünstigte 0,1 Prozent des anerkannten Betrags bei indirekten Offsetgeschäften. Eine Treuhandstelle ist verantwortlich für die Kontrolle der Geldflüsse und die Führung der Buchhaltung. Eine Revisionsstelle wird beauftragt mit der Prüfung der Buchhaltung und der Jahresabschlüsse.

Eine Aufsicht, die sich gleichmässig aus Vertretern von armasuisse und der Swissmem/GRPM zusammensetzt, trifft sich regelmässig, um die Aktivitäten des OBB zu überwachen und Offset-Themen zwischen armasuisse und der Schweizer Industrie zu koordinieren.

